

Geld aus einem Restaurant gestohlen

PEINE. Eingebrochen sind Unbekannte in ein Restaurant an der Wallstraße in Peine: Laut Polizeibericht gelangten die Diebe in der Nacht zu Samstag – zwischen 23.15 und 12 Uhr – durch ein Fenster, das mit einem Vorhängekette gesichert gewesen ist, in die Räumlichkeiten des Restaurants. Aus der Ladenkasse wurde ein Geldbetrag in bislang unbekannter Höhe entwendet.

Auto beschädigt – Delle am linken Kotflügel

VECHELDE. Beschädigt haben Unbekannte einen PKW auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes an der Hildesheimer Straße in Vechelde: Das berichtet die Polizei.

Nach ihrer Darstellung haben die Täter für eine Delle mit Lackschaden am vorderen linken Kotflügel des Wagens gesorgt – unbekannt ist, wie sie das getan haben. Der Schaden wird mit etwa 600 Euro angegeben. Zugetragen hat sich diese Beschädigung am Freitag zwischen 14 und 14.20 Uhr. Hinweise an die Polizeistation Vechelde, (05302) 2225.

Vechelder Feuerwehren stellen sich heute vor

VECHELDE. „Du bist die Feuerwehr, komm, mach mit“: So lautet das Motto der Kampagne, mit der die Feuerwehren der Gemeinde Vechelde heute um neue Mitglieder werden. Um 17.30 Uhr laden die Feuerwehren am heutigen Montag die Bevölkerung auf den Vechelder Festplatz. Geboten werden:

► Präsentation der neuen Atemschutztechnik und der neuen Schutzkleidung.

► Ausstellung aller Fahrzeuge aus allen Ortsfeuerwehren der Gemeinde Vechelde.

► Vorführungen: zirka 18.10 Uhr Verkehrsunfall, zirka 18.50 Uhr Brandbekämpfung und zirka 19 Uhr Drehleiter.

Diebstahl im Freibad

PEINE. Gestohlen wurde einem Badegast im Peiner Freibad am Freitag gegen 19 Uhr eine Sporttasche mit Papieren, Geld und einer Armbanduhr. Der Mann war schwimmen, seine Tasche war unbeaufsichtigt.

FREUD UND LEID

Geburtstage

LENGEDE
Gerda Kückelhaus in Lengede, Im Fuhsetal 3, vollendet ihr 86. Lebensjahr. Elfriede Plünnecke in Klein Lafferde, Sölchstraße 8, blickt auf



Wieder ein Publikumsmagnet: die Fundsachenversteigerung in Groß Ilsede mit Martin Hoffmann (rechts). Foto: Scheibe

Wein- und Bierfest trotz dem miesen Wetter

Groß Ilseder Dorfveranstaltung litt unter dem Regen – Kulinarische Genüsse

Von Bernd Stobäus

GROSS ILSEDE. Zunächst schien es, als würde der Klang der afrikanischen Trommeln die Wolken beiseite schieben: Fast pünktlich zur Eröffnung des Wein- und Bierfestes in Groß Ilsede ließ sich die Sonne blicken – die Kinder der Trommelakademie konnten ihre Vorstellung im Trockenen geben.

Doch leider blieb es nicht allzu lang so an diesem Samstag: Immer wieder dröppelte es oder goss in Strömen – die Stimmung ließen sich die Gäste jedoch nicht vermiesen. „Wir sind vorbereitet“, sagte Veranstalter Dietmar Weide. Denn sein Team hatte rund um den Marktplatz zahlreiche Stände und Zelte aufgebaut, die Schutz vor dem Regen boten. „Wichtig ist nur, dass unsere Außenveranstaltungen einigermaßen im Trockenen stattfinden“, so Weide.

„Unsere Trommeln sollten nicht nass werden“, erklärte zum Beispiel Ernst Christoph Hempel, Leiter der Trommelakademie in Ilsede. Nur so könne der Klang der Stücke, die in Afrika traditionell zu Beginn von Festen gespielt werden, voll zur Geltung kommen. Und das kam er dann auch – großer Beifall für die Kinder.

Ausgiebig geklatscht wurde ebenso bei den Tänzen der „Tanz-Tiger“ des Bültener Sportclubs unter der engagierten Leitung von Hedwig Rother. Sie wünschten nach mehreren Tänzen mit den Worten der deutschen Band „Ich und Ich“ eine gute Reise. Die nahmen viele Gäste wörtlich und begaben sich zu den zahlreichen Ständen auf dem Markt.

Das bunte Angebot begann beim Kinderflohmärkte in der Pflaumen-gasse, bei dem Bücher und allerlei Spielzeug günstig zu haben war. Der Duft von Bratwürstchen lockte die Besucher auf den Marktplatz: Dort vermischte sich das kräftige Aroma mit dem von frisch aufgebühtem

Kaffee am großen Zelt, wo es auch Kuchen gab. Veronika Modler und Petra Koch vom Ilseder Sommerferienprogramm, die die Leckereien ausgaben: „Wir haben so viel, dass wir manchmal selbst nicht wissen, welche Sorten Kuchen es sind.“

Abwechslungsreich war zudem das Angebot an selbst gemachten exotischen Marmeladen und Likören. Gleich daneben boten die Ilse-der Mädels ihre maracuja-fruchtige flüssige Eigenkombination an: das freche oder scharfe Früchtchen. Auch an anderen Ständen gab es Kulinarisches zum Genießen. Zwischendurch traten – trotz Regen und bei großem Beifall – die Oberger „Ladybirds und Bumblebees“ auf.

Mit gewohnt lockeren Sprüchen brachte Martin Hoffmann wieder die Fundsachen – vornehmlich Fahrräder – bei seiner Versteigerung an den Mann. Und am Abend sorgten die Bands „Fuzzy Roots“ und „Asgaard Classic Rock“ für Stimmung.

„Begeisterung für alternative Energie entfachen“

Diskussion in Wierthe – „Strom wird teuer“

WIERTHE. Der Ort für die Diskussion über die Energiewende hätte passender nicht gewählt werden können: Am Freitag trafen sich namhafte Experten zur Diskussion auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände bei Wierthe – dort befindet sich heute eine der größten Freiluft-Photovoltaikanlagen in Niedersachsen.

Von der Machbarkeit einer Versorgung nur mit regenerativer Energie ist Friedrich Führ überzeugt. Bei der Veranstaltung des „Forschungszentrums für erneuerbare Energien“ am Freitag (wir berichteten) beschrieb das Gründungsmitglied von Desertec sein Credo in einem mitreißenden Vortrag: „Die Menschen müssen von alternativer Energie begeistert sein – nur wer begeistert ist, setzt sich auch mit aller Macht für etwas ein.“ Desertec wirbt für den in Wüsten produzierten Solarstrom.

Die Energiewende in Deutschland mit dem Aus für Atomkraftwerke bis Ende 2022 und dem Ausbau alternativer Energiequellen werde aber zu-

mindest vorübergehend zu höheren Strompreisen führen, mahnte Niels Kämpny vom niedersächsischen Umweltministerium. Jedoch bleibe es bei dem Ziel, dass Strom bezahlbar sein müsse. Deutschland müsse zudem bei der Energiewende übergangsweise auf „konventionelle Gas- und Kohlekraftwerke“ zurückgreifen.

Raimund Nowak von der Metropolregion Hannover/Braunschweig, erinnerte an das Energiesparen, das bei der Energiewende wichtig sei – zu nennen sei Wärmedämmung.



Friedrich Führ.



Niels Kämpny.



Raimund Nowak. mey

Gesellenbrief gab es für 48 Azubis

Alle Namen der Absolventen auf einen Blick – Freisprechungsfeier im Peiner Forum

KREIS PEINE. Ihre Gesellenbriefe nahmen 48 Frauen und Männer bei der Freisprechungsfeier der Peiner Kreishandwerkerschaft in Empfang (wir berichteten).

Freigesprochen wurden bei der Feier im Peiner Forum folgende Auszubildende:

Bäcker-Innung:
► Bäcker: Marvin Dube, Uwe Handrich, Lars Koppetsch, Denis Werner.
► Fachverkäuferinnen: Nadine Balczukat, Sabrina Guse, Sabrina Krupp, Nadine Lukoschat, Franzis-

ka Seidel, Nicole Urbanczik.

Dachdecker-Innung: Marcel Ahrens, Philip Liewig, Marvin Meinhardt, Sebastian Niederlag, Jannis-Pascal Schindler, Björn Hartrampf, Pascal Himstedt, Remzi Tahiri, Naser Tahiri.

Elektro-Innung: Fabian Benstein, Mario Jäger.

Friseur-Innung: Sandra Blumenberg, Janine Deringer, Christin Drexler, Anna-Sophie Ebeling, Ann-Kathrin Engelhardt, Svenja Handrich, Janina Jans, Mandy Marsch, Katharina

Oberg, Jessica Stark.

Innung des Kfz-Handwerks: Christian Block, Thomas Häger, Maxim Marinets, Vjaceslav Nazarenko, Christoph Stapel.

Maler- und Lackier-Innung: Oscar Elschner, Dennis Grimm, Adrean Hornbostel, Dimitri Katschanow, Pascal Mollus, Sebastian Schmidt, Florian Schnelle.

Tischler-Innung: Dennis Günther (Jahrgangsbester), Alexander Hasse, Cedric Ihlow, Florian Jungermann, Mark-Andrej Wehse.



In Neubrück haben die neuen Könige das Zepter übernommen

Gekürt wurden beim Volksfest in Neubrück die neuen Könige (vordere Reihe von links): Alexander Kemmer (Kinderkönig), Theres Kraemer (Fahnenträgerin), Doreen

Kirchner (Schützenkönigin), Britta Medam (Volkskönigin) und Sigfrid Piper (Bürgerkönig). Hintere Reihe von links: Sandy Kirchner (Junggesellschaft), Thomas Medam (Ehrenkö-

nig), Madeline Voges (Jugendkönigin), Rudolf Bösche (Feuerwehrkönig), Volker Schmidt (Große Fahne) und Henning Schönfeld (Volkskönig). Foto: PictureSmile

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Wir trauern um unseren Freund

Kalle

**Kerstin und Bonny,
Anne und Horst,
Heidi und Rudi
Silvia und Volker,
Manni
Usch und Axel**

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Vaters

Gerhard Reimer

sage ich allen meinen tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Kleingeist für seine tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Löper Bestattungen.

Hartmut Reimer

Klein Lafferde, im August 2011